

Jahresbericht 2017

Kontakt ist wichtiger als Lob



Du tust mir gut!

Du tust mir gut! Das ist eines der schönsten und anerkanntesten Komplimente, die wir auch unseren Mitarbeitenden sagen können. Bei Seminaren und Veranstaltungen aller Art haben wir nach den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gefragt: TOP 1 auf der Wunschliste war die Erwartung einer gelingenden Kommunikation: einander zuhören, einen wertschätzenden Umgang gestalten, Zusammenarbeit ermöglichen, einander respektieren, durch eine transparente Offenheit viele einbeziehen ... Kommunikation ist nicht alles, aber ohne Kommunikation ist alles nichts! Ich bin überzeugt, eine gute Arbeitsatmosphäre und eine gelingende Zusammenarbeit haben auch heilende Wirkung auf uns als Mitarbeitende. Eine der Grundlagen ist: **Kontakt ist wichtiger als Lob.** Es geht um geliebte Dienstgemeinschaft. Sind solche Gedanken nur Theorie? Viele meinen dies aufgrund von Enttäuschungen im Miteinander. Doch aus meiner tiefen inneren Überzeugung heraus hängt es entscheidend an mir selbst, wie ich das Miteinander erlebe und gestalte. Denn alles im Leben ist Bewusstsein. Auf die Einstellung kommt es an. Durch ein geliebtes Miteinander schenken wir einander viel Segen. Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem bebilderten Jahresbericht 2017. Dieser will auch ein wenig zum Ausdruck bringen, dass die Unternehmenskultur in Martha-Maria mit einem wachsenden Baum zu vergleichen ist (siehe Skizze).

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Cramer

Ihr Andreas Cramer, Direktor



In Kontakt bleiben: Mitarbeitende begegneten einander bei Martha-Maria 2020-Workshops, Hohenschwangauer Tagen, Einführungs-, Leitbild- und Führungsseminaren, „Fit for church“ sowie bei dem exklusiven Präventionsprogramm „Fit 4 Life and Business“ und bei vielem mehr.



Gratulation an Harald Rückert (Foto mit seiner Frau Silvia) zur Wahl zum Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche. Er war seit 1986 Verwaltungsratsmitglied und wurde am 9. Mai 2017 mit herzlichem Dank aus dieser Funktion verabschiedet.

Andreas Cramer wurde am 10. März auf Langeoog von der Mitgliederversammlung des Verbandes freikirchlicher Diakoniewerke e. V. als Vorsitzender wiedergewählt.

In Kontakt bleiben: Grillfest zur Neueröffnung des Sonnenheims (Foto unten). Nach Sanierung sind Mitarbeitende der Zentralen Dienste EDV, Bauen und die Gesamtleitung des Reinigungsdienstes eingezogen.



Geborgen

Bei Gott bin ich geborgen, still wie ein „Kind ...“ dieser Taizé-Chorus wird von unserem Krankenhaus-Projektchor oft für unsere Patienten gesungen. Geborgenheit, das wünschen wir uns und allen in einem Krankenhaus. Es ist gut zu wissen: mein Leben liegt in Gottes Hand. In diesen Tagen, wenn ich diese Zeilen schreibe, begleite ich eine unserer Schwestern in schwerer Krankheit. Es ist ein Auf und Ab, zwischen Hoffen und Bangen. Und doch spüre ich an ihrem Bett eine große Geborgenheit. Als sie noch sprechen konnte und nicht wusste, was auf sie zukommt, hat sie es selbst gesagt: Mein Leben ist in Gottes Hand. Ein großer Friede ist um uns und in uns, wenn wir so sagen können.

Geborgen im Alter: Ich freue mich, dass in unserem Luisenheim diese Atmosphäre zu spüren ist. Bei unseren Schwestern ist eine große Dankbarkeit über das Miteinander in der Schwesternschaft. Bei aller menschlichen Verschiedenheit, die natürlich auch oft „Reibungswärme“ erzeugt, ist doch dieses Geborgensein da. Man fühlt sich gut aufgehoben, wenn man in einem gepflegten Haus leben darf. Es ist immer jemand da, an den man sich wenden kann mit Fragen, Sorgen und Problemen aller Art. Und über allem steht die Geborgenheit in Gott. Sie gibt Kraft und Gewissheit. Aus ihr wächst der Mut, sich den Schwierigkeiten und Ängsten zu stellen, die das Älterwerden für jeden Menschen mit sich bringt. Und zu wissen: was auch immer kommt, wie auch immer mein Leben weitergeht, ich bin geborgen. Das bleibt.

Geborgenheit dürfen aber auch wir alle erleben, die mitten im Leben stehen und unsere Herausforderungen zu bewältigen haben. Wenn man manchmal nicht weiter weiß, wenn sich schier unlösbare Probleme vor einem auftürmen. Wenn eine Entscheidung ansteht und man nicht weiß, was richtig ist. Wie gut ist es da zu wissen: Was auch immer ich tue, „bei Gott bin ich geborgen“.

S. Roswitha Müller

Schwester Roswitha Müller
Oberin

Martha-Maria 2020

Der MM 2020-Wunschbaum (Foto) blühte bei den Begegnungen der Martha-Maria 2020 Gesamtgruppe in allen Einrichtungen. Größter Wunsch: Wie gelingt Kommunikation? 2018 sind wir auf dem Weg zu Martha-Maria Kommunikationsgrundsätzen.

Beim Kongress christlicher Führungskräfte in Nürnberg waren am 24. Februar **in Kontakt** (von links): Ärztlicher Direktor des Krankenhauses Nürnberg Chefarzt PD Dr. Karsten Pohle, Diakoniepräsident Michael Bammessel, Kongressleiter Horst Marquardt und Direktor Andreas Cramer.



Jubiläum 2017



Am 7. Mai 2017 feierten zehn Diakonissen ihre Jubiläen. Unser Bild zeigt in der ersten Reihe von links Oberin Schwester Roswitha Müller (40 Jahre Diakonisse), Schwester Irmgard Fritz (70 Jahre Diakonisse), Schwester Christa Reiff (75 Jahre Diakonisse), Schwester Ruth Schädlich (70 Jahre Diakonisse), Schwester Margitta Zimmermann (50 Jahre Diakonisse), Schwester Maria Holder (70 Jahre Diakonisse), in der zweiten Reihe von links Schwester Hilde Bäuerle (70 Jahre Diakonisse), Schwester Gerda Fischer (65 Jahre Diakonisse), Festprediger Pastor Frank Aichele, Pastor Hans-Christof Lubahn, Direktor Andreas Cramer, Schwester Irmgard Hilker (70 Jahre Diakonisse) und Schwester Elfriede Strobel (65 Jahre Diakonisse).



Der festliche Abend zur Ehrung langjähriger Mitarbeitender und zur Verabschiedung der Ruheständler des Diakoniewerkes Martha-Maria am 5. Mai 2017 in Nürnberg stand unter dem Motto „Teils heiter, teils wolzig“. Das Bild links zeigt die Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare, das Bild rechts im Vordergrund die Ruheständlerinnen und Ruheständler.

Abschied 2017



Diakonisse Marianne Klinghammer

* 28.02.1925
† 01.01.2017

Markus 8,34

Schwester Marianne Klinghammer wurde in Chemnitz geboren. Die Familie gehörte zur Methodistengemeinde. Nach der Schule erlernte sie den Beruf der Kontoristin und war einige Jahre in ihrem Beruf tätig. 1944 folgte sie ihrer Berufung und trat im Mutterhaus in Nürnberg ein. Hier musste sie die Totalzerstörung des Mutterhauses im Januar 1945 miterleben und die Evakuierung nach Ansbach. Ihr Krankenpflegeexamen legte sie 1947 ab, 1952 wurde sie als Diakonisse eingeseget.

Von 1947 bis 1949 war sie mit großer Freude in der Krautheimer Krippe in Fürth tätig, bevor sie dann für sechs Jahre nach Wiesbaden versetzt wurde. Von 1956 bis 1960 war sie in unserer Klinik in Stuttgart. Um näher bei den Eltern sein zu können, war sie dreißig Jahre in der Buchhaltung in unserer Kinderklinik in Halle. 1990 kehrte sie als Feierabendschwester nach Nürnberg zurück. Bis vor wenigen Jahren war sie auch hier in der Buchhaltung tätig. Sie brachte gerne ihre Begabungen in den verschiedenen Bereichen ein. Zu ihren Angehörigen und vielen Bekannten pflegte sie viele Kontakte. Sie war vielseitig interessiert, unternahm viele Ausflüge und Reisen. Dankbar hielt sie in den letzten Wochen und Monaten Rückschau auf ihr Leben. Ganz bewusst nahm sie Abschied. Nach längerer Krankheit hat Gott Schwester Marianne heimgerufen. Wir danken Gott für ihr Leben und ihren Dienst.



Diakonisse Erna Korn

* 21.03.1919
† 08.02.2017

Matthäus 7,21

Schwester Erna Korn wurde in Naila in Oberfranken geboren. Sie wuchs in einer methodistischen Familie auf. Nach der Schule war sie in einer Textilfabrik tätig, um zum Familienunterhalt beizutragen. Ihrer Berufung gewiss, trat sie am 1. Oktober 1942 im Mutterhaus ein. Kurz vor dem Examen musste sie die Zerstörung des Mutterhauses und die Evakuierung miterleben. 1950 wurde sie eingeseget. Nach dem Examen war sie als Gemeindegewester ein Jahr in ihrer Heimatgemeinde Naila tätig, anschließend im Nathanstift in Fürth. Von 1947 bis 1948 tat sie Dienst als Gemeindegewester in Wuppertal-Elberfeld, danach in unserer Münchener Klinik in der Montenstraße. 1950 ging sie als Gemeindegewester „in die Ostzone“, zunächst nach Dittersdorf, von 1953 bis 1965 nach Zschorlau, anschließend nach Cranzahl. Von 1967 bis 1984 war sie in unserer Stuttgarter Klinik eingesetzt. 1984 kehrte sie nach Nürnberg zurück. Hier tat sie gerne noch Dienste in der Verwaltung und an der Altenheimpforte. 1995 zog sie in das Luisenheim. Schwester Erna war eine aktive Schwester. Emsig wie Martha und dabei auch hingegen wie Maria, so lebte sie ihre Berufung. Stets reflektierte sie ihren Glauben und ihr Handeln. Dankbar blickte sie auf ihr erfülltes Leben zurück. Als Schwesterngemeinschaft und Diakoniewerk danken wir Gott für den Segen, den er in das Leben unserer Schwester Erna Korn gelegt hat.

Luisenheim

Neben dem Frühlings- und Herbstfest feierten wir ein Gartenfest zur Verabschiedung unserer Hauswirtschaftsleiterin Edeltraud Schmidt und Begrüßung ihrer Nachfolgerin Simone Raßbichler (Foto).



Gemeinsam mit dem Seniorenzentrum feierten wir unser Sommerfest unter dem Motto „Nordseeküste“ mit Seemannschor und anderen tollen Aufführungen. Tierisch wurde es, als uns der „Eselhof“ besuchte. Besondere Freude machten Zwerghühner, Kaninchen und Meerschweinchen. Ziege und Schafe sorgten für lustige Zwischenfälle, als sie immer wieder versuchten, den Kleintieren das Futter wegzuschnappen!



Ein besonderes Erlebnis war der „Wiener Kaffee- und Tanznachmittag“. Im liebevoll umgestalteten Tagesraum gab es bei „Wiener Kaffeehaus-Musik“ zunächst ein Kaffeetrinken an kleinen Tischchen mit exklusivem Gebäck. Dann wurde getanzt.



Diakonisse Lina Stelzer

* 13.03.1922
† 03.01.2017

2. Korinther 3,12

Schwester Lina Stelzer, geborene Veigel, wurde in Hessigheim geboren. Ihre Familie gehörte zur Methodistenkirche. Mit 16 Jahren durfte sie im Glauben das Heil in Jesus erfassen. Nach der Schule arbeitete sie zwei Jahre lang in einer Textilfabrik als Zuschneiderin und Näherin. Dann wurde ihre Mitarbeit in der elterlichen Landwirtschaft gebraucht. 1943 heiratete Schwester Lina. Leider schon nach sieben Wochen wurde sie Kriegerwitwe. Bald darauf spürte sie den Wunsch, „Gutes zu tun und Liebe zu üben“. Dankbar erlebte sie ihre Berufung zur Diakonisse. Im November 1946 trat sie in Martha-Maria in Ansbach ein und erlernte die Krankenpflege. Nach dem Examen war sie im Nathanstift in Fürth tätig, 1950 für ein Jahr in Bethanien Zürich. Nach mehreren kürzeren Einsätzen besuchte sie 1959 die Bibelschule in Villingen. Von 1963 bis 2002 fand sie in unserer Stuttgarter Klinik als Stationsschwester die Erfüllung ihrer Lebensberufung. Danach kehrte sie ins Mutterhaus zurück. Schwester Lina war mit Leib und Seele Krankenschwester. Verantwortungsbewusst, tatkräftig, hingebungsvoll und fürsorglich kümmerte sie sich um ihre Patientinnen und Patienten. Ihre große Freude war, wenn sie mit Menschen beten durfte. In ihren letzten Jahren war Schwester Lina immer mehr auf die Fürsorge ihrer Mitschwestern und der Mitarbeiterinnen angewiesen. Nach einem langen, erfüllten Leben wurde sie von ihrem geliebten Heiland abgerufen. Wir sind dankbar für ihren Dienst und die Gemeinschaft.



Diakonisse Alice Unger

* 03.07.1921
† 05.09.2017

1. Thessalonicher 5,23

Schwester Alice Unger wurde in Eibenstock/Erzgebirge geboren. Nach der Schule durchlief sie verschiedene Abteilungen einer Textilfabrik, doch erfüllte sie das nicht. Über eine befreundete Familie bekam sie Kontakt zur evangelisch-methodistischen Gemeinde und fand dort zum lebendigen Glauben an Jesus Christus. Schon immer wollte sie beruflich gerne mit Kindern zu tun haben. Ihr Gemeindepastor brachte sie deshalb in Verbindung mit Martha-Maria. Am 2. Juni 1948 trat sie ein und erlernte die Krankenpflege. 1950 wurde sie in Eibenstock eingekleidet und 1955 eingeseget. Schwester Alice war während ihrer gesamten aktiven Zeit in unserer Kinderklinik in Halle tätig. In einer Zeit mit vielen Entbehrungen und großen personellen Engpässen tat Schwester Alice mit großer Liebe ihren verantwortungsvollen Dienst als Stationsschwester. Es war die Erfüllung ihres Lebenswunsches. Besonders fürsorglich kümmerte sie sich um behinderte Kinder, die in der DDR-Zeit in unserer Kinderklinik gepflegt wurden. Für diese Kinder war die Gemeinschaft in der Kinderklinik ihre Familie. Zu manchen von ihnen hielt Schwester Alice noch lange Zeit Kontakt. Noch im hohen Alter erinnerte sie sich gerne an diese Kinder. Schwester Alice kehrte 2001 nach Nürnberg zurück. Ihre letzten Jahre waren überschattet von abnehmenden Kräften. In der Gemeinschaft der Schwestern wurde sie selbst liebevoll versorgt. Wir wissen sie nun am Ziel und danken Gott für ihr Leben.

Martha-Maria bildet aus, fort, weiter



Zum Start in das neue Ausbildungsjahr 2017/2018 sowie in das Diakonische Jahr wurden alle „Neuen“ in Nürnberg am 10. September 2017 während eines festlichen Gottesdienstes in der Eben-Ezer-Kirche begrüßt. Im Anschluss erfreuten die neuen Krankenpflegeschülerinnen und -schüler, Auszubildende für den Beruf Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen und die Diakonischen Helferinnen und Helfer die Festgemeinde mit einem Liedbeitrag.

Bildungszentrum

Im vergangenen Jahr konnten wir mit Bärbel Hörner und Petra Hundt zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen. Zudem kam im Herbst eine Teilzeitmitarbeiterin aus der Elternzeit zurück. Ulrike Weiskopf, Leiterin des Bildungszentrums, konnte nach erfolgreichem Abschluss ihres Studiums ihre Tätigkeit erweitern. Bei einer Rundreise lernten Ulrike Weiskopf und Petra Hundt die Altenhilfeeinrichtungen in Baden Württemberg besser kennen. Mit der Christlichen Akademie in Halle fand ein reger telefonischer Austausch statt. Aufgrund des Wechsels in der Leitung des Bildungszentrums wurde ein kleineres Fort- und Weiterbildungsprogramm

für 2017 aufgelegt. Insgesamt fanden 52 Fortbildungen (davon 26 Pflichtfortbildungen) statt. 769 Personen nutzten im Jahr 2017 das Fort- und Weiterbildungsangebot (davon 577 Mitarbeitende vom Standort Nürnberg). Einige Pflichtfortbildungen wurden ebenfalls in München, Eckental, Halle und in den Senioreneinrichtungen in Baden-Württemberg durchgeführt. Im Jahr 2017 wurden die Weichen für den Zercur Geriatrie® Basislehrgang am Bildungszentrum Martha-Maria gestellt. Nach der erfolgreichen Zertifizierung kann die Weiterbildung im Jahr 2018 beginnen. Im Herbst 2017 erschien ein umfassendes Programm an Fort- und Weiterbildungsangeboten für das Jahr 2018.



Klausurtagung der Mitarbeitenden des Bildungszentrums und der Berufsfachschule für Krankenpflege im März 2017 in Hohenschwangau



Abschluss des Palliative Care Kurses unter der Leitung von Gerlinde Heckel

Berufsfachschule für Krankenpflege

Eine Gruppe von fünf Schüler/innen (Foto) konnte während eines vierwöchigen Aufenthalts in Mosambik am Krankenhaus in Chicuque hospitieren. Die Schüler/innen wurden von Dr. Ulrike Kirchner begleitet. Die jungen Leute hatten eine gute Gemeinschaft und kamen begeistert zurück. Für 2019 ist eine weitere Hospitiummöglichkeit in Chicuque in Planung.



Im Sommer absolvierten 30 Schülerinnen und Schüler erfolgreich die staatliche Prüfung (Foto). Fünf der Absolvent/innen erhielten für ihre besonders guten Leistungen den bayerischen Staatspreis. Die beiden Besten stammen aus der Ukraine und leben erst seit wenigen Jahren in Deutschland. Im September haben 33 Schülerinnen und Schüler die Ausbildung neu begonnen. Sechs



von ihnen kombinieren die Ausbildung mit einem PflegeDual-Studium. Dieser Kurs (Foto unten) studierte das Krippenspiel bei der Weihnachtsfeier in Nürnberg zum ersten Mal unter der Regie von Christiane Westphal ein. Ihr sprechen wir ein herzliches Dankeschön für die Übernahme dieser Aufgabe aus und Schwester Gerda Fischer für die vielen, vielen Jahre, in denen sie das Krippenspiel zuvor betreut hat.



Diakonisches Jahr



Rund 30 Diakonische Helferinnen und Helfer drehten einen eigenen Film zum Thema „Erste Hilfe“. Gedreht wurde auf dem Martha-Maria Gelände in Nürnberg.

Mutterhaus



Pünktlich Anfang Mai konnten die Renovierungsarbeiten im 4. Obergeschoss des Mutterhauses abgeschlossen werden. Die ehemaligen Schwestern-Appartements wurden aufge-

frischt und als Gästezimmer neu möbliert. Unseren Gästen steht nun eine zeitgemäße Ausstattung mit TV und kostenlosem WLAN zur Verfügung. Ein gemütliches Wohnzimmer und eine Teeküche ermöglichen zusätzliche Wohlfühlmomente. Die Gästezimmer werden Begleitpersonen von Patienten, Besuchern unseres Seniorenzentrums, Teilnehmern von Bildungsangeboten und Tagungsgruppen sowie Einzelgästen angeboten. **Telefon 0911/959-1011 oder Gästezimmer@Martha-Maria.de**

Kindertagesstätte

Jahresthema in der Krippe: „Die vier Jahreszeiten“

Bei Spaziergängen, durch Gespräche und Lieder konnten die Kinder typische Merkmale der Jahreszeiten kennenlernen. Es wurde mit unterschiedlichen Naturmaterialien gebastelt. Es gab Ausflüge zum Marienberg (Foto unten links) und zum Weihnachtsmarkt. Ein Höhepunkt war die Kinderparty „Die vier Jahreszeiten“.

Jahresthema im Kindergarten: „Die Natur im Jahresrhythmus“ unter anderem mit folgenden Schwerpunkten: „Obst- und Gemüseernte im Herbst“, „Wie bereiten sich die Tiere auf den Winter vor?“, „Was machen die Tiere, Insekten, Vögel und Pflanzen im Winter?“ Das Thema des Sommerfestes lautete: „Die Vogelhochzeit“.



Veranstaltungen für Kinder, Eltern und Großeltern:

„MUBIKIN“-Veranstaltungen, Flohmarkt im Garten, Familiengottesdienste, Ausflug in den Tiergarten, Bastel- und Backnachmittage, Segnungsgottesdienst für Schulanfänger mit Übernachtung im Kindergarten, Abschiedsfest für Krippenkinder, Laternenumzug und Weihnachtsfeier.

Es gab wieder **Veranstaltungen für die Eltern**, zum Beispiel „Voraussetzungen für einen gelingenden Übertritt“, außerdem noch Elternabende und Elterncafés.

Exkursionen und besondere Ereignisse für die Kinder: Forstingenieur Brunner berichtete über das Leben der Waldtiere im Winter. Weiterhin: Osternestersuche, Kinderschutztraining mit Pastorin Hecker, Besuch des „Mathelandes“ im Industriemuseum und Ausflüge in den Tiergarten, zum Deutschen Hirtenmuseum, zur Feuerwache Ost (Foto oben), ins Germanische Nationalmuseum (Foto unten rechts) und zum Erlebnisernter „Huckepack“. Höhepunkte waren auch der Schnupperunterricht in der Gebrüder-Grimm-Schule, der Besuch des Pelzmärts und die „Abriss-Party“.

2017 wurde beschlossen, dass im Jahr 2018 der Kindergarten in den Tagungsräumen der Eben-Ezer-Kirche untergebracht wird, weil das bisherige Gebäude durch einen Neubau ersetzt wird.

Anzahl der betreuten Kinder: 24 Krippen- und 75 Kindergartenkinder, davon 25 Kinder nicht deutschsprachiger Herkunft und 29 Kinder von Mitarbeitenden.

Martha-Maria-Stiftung

Das klassische **Benefiz-Konzert des Neuen Burgthanner Streichensembles** fand am 26. März in der Eben-Ezer-Kirche Nürnberg zugunsten des Nürnberger Palliativ-Projekts statt (Foto rechts). Am 31. März organisierte der **Inner Wheel Club Nürnberg - St. Lorenz** bereits zum dritten Mal im Foyer des Krankenhauses Martha-Maria Nürnberg einen **österlichen Markt**. Erlöse kamen unter anderem der Partnerschaft mit Mosambik zugute. Fünf Schülerinnen und Schüler der Krankenpflegeschule Nürnberg reisten im April zu einer vierwöchigen **Hospitation in das Krankenhaus Chicuque** (s. Seite 3). Anschließend kam im Mai eine **Delegation afrikanischer Mitarbeitenden** aus dem Partnerkrankenhaus zu Besuch (Foto).



Spendenmittel in Höhe von 23.596 Euro ermöglichten die Gestaltung des neuen **Meditationsorts München**, der am 11. Juli feierlich eingeweiht wurde.

In Halle wurde die erste Runde des **Palliativ-Schulprojekts „Jonas will's wissen“** durchgeführt. In enger Zusammenarbeit mit der Lessing-Grundschule Halle sowie in Kooperation mit dem Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau, der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft und dem Puppentheater der Bühnen Halle (Foto)



bereitet das Projekt Kinder darauf vor, mit Kraft, Stärke und Fantasie Krankheit zu begegnen. Zum Erzielen weiterer Spenden wurde am 20. Oktober das Benefizkonzert „Jonas & friends“ veranstaltet. Rund 7.000 Euro Einnahmen zugunsten Mosambik und anderen diakonischen Projekten wurden auf dem **Basar** am 29. November in der Eben-Ezer-Kirche erzielt. Neben adventlich-weihnachtlichen Produkten zum Verkauf gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Musikeinlagen und Tombola sowie Input zu Themen wie Fair Trade und Internationalität (Foto).



Seit 2010 erhalten die Martha-Maria-Einrichtungen auf Antrag eine **finanzielle Unterstützung** für Menschlichkeitsprojekte und Aktionen. 2017 belief sich diese Mittelausschüttung für 15 Einrichtungen auf rund **85.000 Euro**.

Exklusiv-Aktivitäten für den Freundes- und Förderkreis Martha-Maria

- Winterabend mit Schauspieler und Zauberer Pius Maria Cüppers am 20. Januar
- Freundesausflug auf die Schwäbische Alb am 14. Oktober

Mitgliederstand per 31.12.2017: 359
Spendenkonto Martha-Maria-Stiftung:
IBAN: DE98 5206 0410 0402 5074 04
BIC: GENODEF1EK1

Hohenschwangau

Dankbar und freudig blicken wir auf die vielen Begegnungen und Gästekontakte mit vielseitigen Aufenthaltsschwerpunkten im Martha-Maria-Hotel Hohenschwangau: „Fifty-fifty“ begegneten wir 2017 Einzelgästen und Gruppen (siehe Kreisdiagramm).

- **Urlaub und Erholung als Einzelgast, mit Familien und Freunden**
- **Unternehmungen und Begegnungen im Rahmen interessanter Veranstaltungsangebote**
- **Gruppen und Chöre aus Kirchengemeinden, Wander- und Freundeskreise, Familienfeste/Jubiläen, Semestertreffen ... bis zur Hochzeit**
- **Mitarbeiter-Seminare, Tagungen, Klausuren der Martha-Maria-Einrichtungen im Diakoniewerk Martha-Maria**

„Mehrwert-Erleben“ als Rückmeldung eines großen Gästekreises ist ein besonderes Geschenk als kleinste Perle der Einrichtungen im Martha-Maria-Land. Sie sind uns „VON HERZEN WILLKOMMEN“.



Grüne Damen und Herren in Nürnberg, München, Halle, Freudenstadt

Kennen Sie uns Grüne Damen?
Mit dem öko-frischen Namen?
Haben wir Sie schon besucht?
Wir sind lindengrün betucht!
Treten fröhlich an Ihr Bett.
Freundlich, munter und adrett,
fragen Sie nach Ihren Sorgen,
helfen gleich und nicht erst morgen
bieten unsre Dienste an,
eine jede wie sie's kann.
Möchten Sie vielleicht was lesen?
Bücher gibt's am Wagen-Tresen.



Oder soll das Fernseh'n laufen,
woll'n Sie eine Zeitung kaufen,
einen Gang im Freien wagen,
oder Süßes für den Magen?
Unsre Hilfe macht es möglich
und den Aufenthalt erträglich.
Auch wenn Ihre Seele trauert,
die Genesung ewig dauert,
wir hör'n Ihnen gerne zu,
das heilt Seelenschmerz im Nu.
Also sei'n Sie voll Vertrauen,
Sie könn' immer auf uns bauen!

Gedicht von Gudrun Wagner



Bei der Adventsfeier am 12. Dezember in Nürnberg gab es für langjährige Dienste und zu Verabschiedungen Rosensträuße und Urkunden (Foto).

Martha-Maria Service GmbH

Das Jahr stand unter dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Effizienz in der Bodenaufbereitung sowie der Optimierung der internen Waschprozesse zur Aufbereitung von Reinigungstextilien. Eine erste Testphase mit biotechnologischer Reinigungschemie wurde bereits im Seniorenzentrum Eckental durchgeführt. Seit dem Frühjahr 2017 gibt es regelmäßige Netzwerktreffen der Leitungen von Reinigung und Wirtschaftsdiensten in den Krankenhäusern, bei denen sich Kolleginnen



Siegfried Kitzmann
Geschäftsführer



und Kollegen aus zehn Kliniken über fachliche Themen austauschen. (Foto links). Die Martha-Maria-Cafés im Krankenhaus und Seniorenzentrum Nürnberg sowie in den Seniorenzentren Stuttgart und Eckental verwöhnen alle Besucher mit süßen Köstlichkeiten und herzhaften Kleinigkeiten sowie mit Saisonangeboten. Gerne richten die Teams Geburtstage oder andere Festivitäten auf Wunsch aus. (Foto rechts)

Freudenstadt



Carsten Dryden
Geschäftsführer
Walter Bueerle
Geschäftsführer



Der neue Teuchelwald kommt: In der zweiten Oktoberwoche rückten die Bagger an, um die „Alte Villa“ abzurechen. Termingerechtfand am 13. November 2017 der Spatenstich für den neuen Bettentrakt statt. Dort entstehen 24 moderne Gästezimmer mit direkter Verbindung zum Haupthaus. Beim Spatenstich zeigte sich Freudenstadts Oberbürgermeister Julian Oswald erfreut darüber, dass Martha-Maria am Kienberg investiert und damit auch die Hotellandschaft in der Stadt bereichert. Das Hotel erhält einen neuen Parkplatz. Von Oktober 2017 bis März 2018 wurde der neue helle Eingangsbereich erstellt und das Restaurant mit Bar im März 2018 neu eröffnet.



Neuerscheinung aus der Klinik Hohenfreudenstadt:

Ernährungs-Lesebuch mit 222 wissenschaftlichen Artikeln von CA Dr. Bertil Kluthe, Facharzt Innere Medizin, Endokrinologe und Diabetologe, Dr. Elvina Bächle und Anna Schnurr. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter: www.ernaehrung.de

Neu gestaltet wurden die beiden Internetseiten.

Unter www.hotel-teuchelwald.de finden Sie aktuelle Informationen und Bilder rund um das Hotel und den Schwarzwald. Besuchen Sie doch auch die neue Homepage unserer Klinik Hohenfreudenstadt unter: www.klinik-hohenfreudenstadt.de



Motivations- tag auf dem Köningerhof in Ottenhöfen



Im August und September 2017 lud Andreas Cramer als Umsetzungsmanager des Neuen Teuchelwalds alle Mitarbeitenden im Gesundheitspark Hohenfreudenstadt zu Kommunikationsseminaren ein. 86 Mitarbeitende übten sich hier in Rollenspielen und entwickelten gemeinsam, was ihnen am wichtigsten ist, wenn es um das Thema Informationsaustausch und Kommunikation geht. Ergebnisse waren „Ohren auf!, Dem anderen zuhören!“, „Offen und ehrlich untereinander sein!“, „WIR schaffen es nur gemeinsam!“, „Mutig sein!“, „Einander nie bloßstellen!“ und „Ich brauche Sie!“.



Krankenhäuser Halle, München und Nürnberg



Pastor Markus Ebinger
Geschäftsführer
Thomas Völker
Geschäftsführer

Rechtzeitig vor Weihnachten wurde das neue Spielzimmer auf der Station C2 (Foto rechts) im Martha-Maria Krankenhaus **Halle** fertig. Die ungewohnte Umgebung, Angst vor Untersuchungen - das kann Kinder ziemlich ängstigen. Ein eigenes Spielzimmer bietet den Kindern Ablenkung.



Das Krankenhaus Martha-Maria ging neue Wege, um an der Schnittstelle zwischen stationärer und häuslicher Pflege noch fachgerechter zu beraten und zu unterstützen. Zum 1. Januar 2017 wurde der bisher eigenständige Ambulante Pflegedienst Martha-Maria Halle in die Martha-Maria Krankenhaus **Halle-Dörlau** gGmbH übernommen.

Hohen Besuch gab es auf der Azubi-, Job- und Gründermesse „Chance“ am Freitag, 13. Januar, in der Halle-Messe: Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, gab sich die Ehre und eröffnete die Messe um 11 Uhr. Bei seinem anschließenden Rundgang durch die Messehallen besuchte er auch den Stand des Krankenhauses Martha-Maria **Halle-Dörlau** (Foto rechts).



Gemeinsam mit dem Geschäftsführenden Vorstand, den Geschäftsführern, Kaufmännischen Leitungen, Pflegedienstleitungen und den Seelsorgern erlebten die Chefärztinnen und Chefärzte zwei interessante Tage in **München** bei herrlichem Frühlingwetter. Ein Höhepunkt am Samstag war der Vortrag des Mediziners und Theologen Prof. Dr. Claus Volkenandt. Er zeigte in seinem sehr kurzweiligen Beitrag den Teilnehmern die Chancen, Möglichkeiten und Grenzen einer gelingenden Kommunikation mit Patienten und Mitarbeitenden.

Mitarbeitervertretung

Wir danken sowohl unserer Gesamt-Mitarbeitervertretung unter dem Vorsitz von Klaus Fränkel als auch den Mitarbeitervertretungen in den Einrichtungen für ihren wichtigen Dienst. Die Zusammenarbeit von Dienstgeber und -nehmer in einer Dienstgemeinschaft ist eine wichtige Grundlage sowohl im Gesamtwerk als auch in den Einrichtungen vor Ort.



Herzlichen Dank für den bestens organisierten Betriebsausflug nach Kelheim mit der Möglichkeit, Kloster Weltenburg zu besuchen.

FOCUS-Bestenliste

Die Chefarzte Dr. Frank Hoffmann, **Halle**; Professor Dr. Jürgen Lautermann, **Halle**; Professor Dr. Wolfgang Schütte, **Halle** sowie Professor Dr. Dr. Heinrich Fürst, **München** schafften es 2017 erneut auf die Focus-Bestenliste. In der Focus-Klinikliste 2017 konnte das Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau in sechs Bereichen punkten. Herzlichen Glückwunsch!



Radiologie-Chefarzt Professor Dr. Karl Engelhard (2.v.l.) und sein Team freuen sich über die besseren Diagnose- und Therapiemöglichkeiten des neuen Computertomografen, der seit 9. Oktober 2017 im Martha-Maria Krankenhaus **Nürnberg** steht.

Unter anderem fanden im Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau folgende erfolgreiche Zertifizierungen statt:

- 25.1.2017: Rezertifizierung lokales Trauzentrum
- 30.1.2017: Rezertifizierung Pathologie
- 14./15.2.2017: Rezertifizierung Endoprothetikzentrum (Foto unten).
- 18./19.5.2017: Je 2. Überwachungsaudit Onkologisches Zentrum Pankreas, S1, S5, S6, Prostatakarzinomzentrum, Lungenkrebszentrum und Rezertifizierung Darmkrebszentrum



Unter anderem fanden im Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg folgende erfolgreiche Zertifizierungen statt:

- 14.3./15.3.2017: Wiederholaudit Darmkrebszentrum
- 9.5.2017: Erstzertifizierung Kontinenz- und Beckenbodenzentrum (Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.)
- 17.7.2017: Überwachungsaudit Qualitätssiegel Geriatrie für Rehabilitationseinrichtungen



Das Krankenhaus Martha-Maria **Nürnberg** hat ein neues Herzkatheterlabor eröffnet. Durch neueste Flachdetektortechnologie können dort jetzt auch feinste Blutgefäße exakt ins Bild gesetzt werden. Speziell die sehr hohe Bildqualität bei geringstmöglicher Strahlenbelastung verbessert die Patientenversorgung im Rahmen von katheterbasierten Eingriffen und Untersuchungen entscheidend.



Johanna Schudnagis hat ihre Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen im Diakoniewerk Martha-Maria **Nürnberg** mit der Note 1,0 absolviert und dafür zahlreiche Auszeichnungen erhalten.



Seit 2017 gibt es im Martha-Maria Krankenhaus **Halle** neben Ladestationen für E-Bikes auch eine Ladestation für Elektroautos – die erste in einem Halleschen Krankenhaus (Foto oben).



Im Dezember kam Dr. Nikolaos Tsalos nach dreijähriger Ausbildung zum Thoraxchirurgen aus dem Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau als Funktionsoberarzt zurück nach **München**. Es ist geplant, im Bereich Thoraxchirurgie zu expandieren.

Sozialminister a.D. Norbert Bischoff (Foto links) eröffnete den Erweiterungsbau der Kita Martha-Maria in **Dölau**. Mit dem Ausbau des Seitenflügels in der ehemaligen Kinderklinik Dölau entstanden neue Gruppenräume für 20 Kinder. Insgesamt finden nun 70 Kinder in der Kita, die von der Villa Jühling Familienservice GmbH betrieben wird, Platz zum Spielen und Lernen.



29.9.2017: Überwachungsaudit Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Christliche Akademie



Gleich 64 Absolventinnen und Absolventen konnten sich am 27. Oktober 2017 über ihre abgeschlossene Fachweiterbildung an der **Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle** freuen. In einer großen Abschlussfeier erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Weiterbildungszeugnisse.



Zum MS-Symposium im Januar 2017 unter der Leitung von CA Dr. Frank Hoffmann in den Räumen der Leopoldina **Halle** kamen etwa 300 Besucher. Darunter Fachärzte aus Niederlassungen und Kliniken, Pflegekräfte und Therapeuten. Einer davon war Referent Prof. Axel Karenberg aus Köln, der die rasante Entwicklung der MS-Behandlung in seinem Vortrag „Das besondere Thema“ wieder brillant darstellte.



Bereits Anfang Mai wurden im Krankenhaus Martha-Maria **Halle-Dölau** die ersten Patienten mithilfe des neuen „Da Vinci Xi“ operiert. In den Kliniken für Chirurgie und Urologie konnte Patienten mit den unterschiedlichsten Indikationen geholfen werden. Im Spätsommer haben auch die Kliniken für Thoraxchirurgie und Gynäkologie ihre ersten Eingriffe mit dem Da Vinci vorgenommen. Der Operationsroboter ist im Grunde ein „Tele-Manipulator“, dessen bis zu vier Arme über eine Konsole durch einen operierenden Arzt gesteuert werden. Bereits jetzt lassen sich etwa 420 Eingriffe des OP-Programms pro Jahr (Urologie, Chirurgie, Thoraxchirurgie und Gynäkologie) mit einem Da Vinci bewerkstelligen.



Der Bundestagsabgeordnete Dr. Karamba Diaby besuchte Mitte August das Krankenhaus Martha-Maria **Halle**. Der 56-jährige lebt seit 30 Jahren in Halle und sitzt seit 2013 für die SPD im Bundestag.



Am 23. Oktober fand die Chefarztstrategietagung in **München** statt. In schönem Ambiente reflektierten die Chefarzte gemeinsam mit dem Geschäftsführenden Vorstand, den beiden Geschäftsführern sowie der Pflegedienstleitung und der Kaufmännischen Leitung die zukünftige medizinische Ausrichtung am Standort Martha-Maria München.

In Zusammenarbeit mit der Martha-Maria-Stiftung startete 2017 im Krankenhaus **Nürnberg** ein Projekt zur Unterstützung bei der Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Demenz.



Altenhilfe

Michael Zimmer
Geschäftsführer

Eckental, Lichtenstein-Honau, München, Nagold, Nürnberg, Stuttgart und Wüstenrot

Nürnberg



Gemeinsames Sommerfest im Parkhaus mit Seniorenzentrum und Luisenheim

- Planungen für Eigenwäscherei und Physiopraxis
- Überarbeitung des QM-Handbuches
- Einführung Cir's-Fehlermanagement zusammen mit dem MDK
- Am 4.12.2017 besuchte Stadträtin Barbara Regitz die Bewohner und Bewohnerinnen im Seniorenzentrum und im Luisenheim.

München

Verschiedene gemeinsame Veranstaltungen mit dem Krankenhaus, unter anderem Einweihung des neuen Meditationsortes im Park von Martha-Maria am 11.7.2017 (Foto)



- Renovierungsarbeiten an den Türen zu den Bewohnerzimmern wurden durchgeführt.
- Die Stiftung Warentest führte eine Marktrecherche zum Thema Pflegeheimverträge, gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Bayern, durch.
- Besuch des Zirkus Roncalli
- Anschaffung eines Betreuungswagens, gestiftet von der Clarissa und Michael Käfer-Stiftung (Foto)



2017...

- Einführung „Sterbekonzeption“ an den Standorten
- Im Rahmen der Qualitätsprüfung in der Martha-Maria Altenhilfe haben drei Begehungen im hauswirtschaftlichen Bereich stattgefunden.
- Erstellung einer wirtschaftlichen Expertise für die defizitären Standorte
- Pflegeheimverträge für den stationären Bereich sowie die Verträge für den ambulanten Bereich wurden den neuen gesetzlichen Vorschriften angepasst.
- Aktualisierung der Pflegekonzeptionen im stationären und ambulanten Bereich
- Kurzzeitpflege: In Bayern gibt es einen Preis für alle Pflegegrade
- Durch die Möglichkeiten der Landespersonalverordnung in Baden-Württemberg können fehlende Fachkräfte durch Pflegehelfer (mit einem Jahr Ausbildung) aufgefüllt werden.
- Start des Pflegestärkungsgesetzes II und III: Das Berechnungsschema der Pflegesätze durch die Kostenträger wurde neu festgelegt.
- Einführung und Start des Betrieblichen GesundheitsManagements (BGM- siehe Foto) auch in der Altenhilfe im April am Standort Nürnberg mit dem Seniorenzentrum Martha-Maria und dem Luisenheim



Der neue Slogan der Altenhilfe: **Freude leben**



Wüstenrot

Wäscherei im Eigenbetrieb seit April 2017

- Tagespflege mit 12 Plätzen in der Sonnenhalde seit 15.6.2017
- Küchenleiter Wolfgang Winzheimer ging zum 1.9.2017 in den Ruhestand. Sein Nachfolger wurde Rene Harges.
- Seelsorger Pastor Werner Jung geht Anfang 2018 in den Ruhestand.
- Förderung Betreutes Wohnen Plus bis Juli 2017



- Das Konzert am 18.11.2017 mit Harmonic Brass in der Georg-Kropp-Halle in Wüstenrot war sehr gut besucht (Foto oben links).
- **DANKE!** an unsere Mitarbeitenden! Und das nicht nur am Tag der Pflege am 12.05.2017 (Foto oben rechts).

Eckental

Michaela Wittmann hat kommissarisch die Pflegedienstleitung ab April in der Diakoniestation übernommen.

- Übernahme der Diakoniestation Heildorfsberg-Kalchreuth zum 1.10.2017
- Analyse von Essen auf Rädern: Preise müssen 2018 angepasst werden.
- Gut besuchte Veranstaltung zum Thema Burnout – Referent: Chefarzt Dr. Bernd Deininger
- WindWood Et Co-Konzert am 29.9.2017 (Foto)



Nagold

Abschluss Palliativ-Projekt mit der Robert-Bosch-Stiftung am 14.07.2017

- Theaterpädagogin Nicole Kratzer hat mit interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern im September eine Theatergruppe gegründet.
- Versorgung der Diakoniestation Nagold mit Essen auf Rädern
- Abschluss der Fassadensanierung
- Gemeindepastor Matthias Walter wurde als Nachfolger von Dr. Jonathan Whitlock eingeführt.

- 10-jähriges Jubiläum am 21.5.2017 mit Einweihung des Barfußparks (Foto)

Lichtenstein-Honau

Gerda Eschmann hat als Seelsorgerin ihren Dienst begonnen und ist auch im Betreuungsbereich tätig.

- Essen auf Rädern wird in Eigenregie ausgefahren.
- Erfolgreiche Rezertifizierung „Diakonie Siegel Pflege“ der Diakoniestation im Juli
- Faschingsfeier mit einer Kindertanzgarde (Foto)

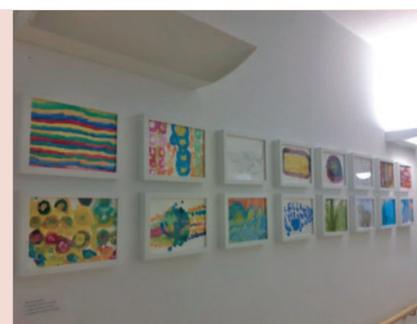


Stuttgart

Vatroslav Zupancic ist seit Januar 2017 als Seelsorger tätig.

- Diakoniestation: Übernahme der Pflegedienstleitung durch Christian Jäger zum 1.10.2017
- Das Konzept im Hilde und Eugen Krepel-Haus (HEK) wurde überarbeitet.
- Das HEK wird künftig im Qualitätsverbund Martha-Maria mit eingebunden.

- Sonnenschutz und Kühlung im HEK konnten fertiggestellt werden.
- Derzeit Planungen für die Eröffnung einer Tagespflege
- Im Haupthaus und im HEK wurden 14-tägig mit Kunsttherapeutin Erika Barton in Gruppen Kunstwerke hergestellt. Die Bilderausstellung ist zu bewundern (Foto).





Martha-Maria-Hotel Hohenschwan-gau 18 Zimmer und 1 Ferienwohnung
Leitung: Siegfried Schäfer

Stiftungsrat: Andreas Cramer (Vorsitzen-der), Dr. Udo Heissler, Gottfried Liese, Sr. Roswitha Müller, Heinz Nägele, Gundhild Palenga, Hans Pfähler, Wolfgang Rieker, Sr. Doris Wöstenfeld

Martha-Maria-Stiftung

Krankenhaus Bethanien Chemnitz gGmbH 5 % Beteiligung
edia.con gGmbH 14 % Beteiligung

Freiwilliges Soziales Jahr / Bundesfrei-willigendienst 30 Plätze (+10 Plätze Halle)
Leitung: Annedore Witt

Kindertagesstätte Nürnberg
75 Kindergarten- und 24 Krippenplätze
Leitung: Ruth Kalbskopf

Martha-Maria Bildungszentrum
Leitung: Ulrike Weiskopf

Pastorinnen, Pastoren und Seelsor-gende
Jürgen Zipf, Freudenstadt; Stefan Gerisch, Sabine Schober, Halle; Gerda Eschmann (ab September 2017), Honau; Reiner Kanzleiter, München; Andreas Cramer, Hans-Christof Lubahn, Jutta Specht, Su-sanne Bader, Nürnberg; Vatroslav Zupan-cic, Stuttgart; Werner Jung, Wüstenrot

Zentrale Dienste
Lutz Horand (Leitung); Siegfried Kitzmann (Personal); Udo Porisch (Finanzbuchhal-tung); Andrea Fellner (Leistungsabrech-nung); Roman Wetter (Controlling); Mi-chael Hofmann (Bauen); Werner Knauer (EDV); Cornelia BeBler (Einkauf)

Stabsstellen des Vorstands:
Tanja Elsner (Assistentin); Irmtraud Oehme (Referentin); Klaus Ruckriegel (Finanzreferent); Ute Schaffer (Fundraising); Ingo Stauch (bis Juli 2017), Volker Kiemle (ab August 2017) (Öffentlichkeitsarbeit); Ludwig Wolf (Interne Revision); Manfred Schwarz (Datenschutz)

Eben-Ezer-Kirche Nürnberg

Gästezimmer Nürnberg im Mutterhaus
14 Zimmer, eine Gästewohnung

Luisenheim 72 Plätze
Pflegedienstleitung: Sarah Horn

Mutterhaus
48 Diakonissen, Stand: 31. 12. 2017
Leitung: Direktor Andreas Cramer, Oberin Roswitha Müller, Sr. Barbara Vogel, Sr. Christine Lorenz, Hans-Christof Lu-bahn (beratend)

Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau 510 Betten

Krankenhausleitung:
Die Geschäftsführung, Ärztlicher Direk-tor Chefarzt Professor Dr. Wolfgang Schütte, stv. Ärztlicher Direktor Chefarzt Dr. Frank Hoffmann, Chefärztin Dr. Sabi-ne Schmitt, Pflegedienstleiterin Barbara Ide, Kaufmännischer Leiter Markus Füssel (bis April 2018)

Die Geschäftsführung:
Markus Ebinger (Vors.)
Thomas Völker (bis April 2018)
Markus Füssel (ab Mai 2018)
Harald Niebler (ab Mai 2018)

Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat (siehe unten) und Ober-bürgermeister Dr. Bernd Wiegand

Kindertagesstätte Villa Jühling
Martha-Maria Kranken-haus Halle-Dörlau gGmbH

100 %

Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg 330 Betten, MVZ
27 Plätze Psychosomatische Tagesklinik

Krankenhausleitung:
Die Geschäftsführung, Ärztlicher Direktor Chefarzt PD Dr. Karsten Pohle, stv. Ärztlicher Direktor Chefarzt Professor Dr. Stephan Coerper, Pflegedienstleiter Harald Raab-Chrobok, Kaufmännischer Leiter Clemens Stafflinger

Berufsfachschule für Krankenpflege Nürnberg 105 Plätze, Leitender Lehrer für Pflege: Friedhelm Harsch

Krankenhaus Martha-Maria München 110 Betten

Krankenhausleitung:
Die Geschäftsführung, Ärztlicher Direk-tor Chefarzt Professor Dr. Dr. Heinrich Fürst, Pflegedienstleiterin Christiane Kohnert, Kaufmännische Leiterin Petra Schubnell

Die Geschäftsführung:
Markus Ebinger (Vors.)
Thomas Völker (bis April 2018)
Harald Niebler (ab Mai 2018)
Markus Füssel (ab Mai 2018)

Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat (siehe unten)

Martha-Maria Krankenhaus gGmbH

100 %

Hotel Teuchelwald 100 Betten
Klinik Hohenfreudenstadt 100 Betten

Die Geschäftsführung:
Carsten Dryden
Walter Beuerle

Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat (siehe unten)

Martha-Maria Gesund-heitspark Hohenfreuden-stadt gGmbH

Die Geschäftsführung:
Thomas Völker (bis April 2018)
Markus Füssel (ab Mai 2018)
Harald Niebler (ab Mai 2018)
Chefarzt Professor Dr. Wolfgang Schütte

Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat (siehe unten)

Martha-Maria MVZ gGmbH

100 %

Geschäftsführer:
Frieder Badstübner (bis Januar 2018)
Axinia Schwätzer (ab Februar 2018)

Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegebe-rufe Halle gGmbH

33 %

Stiftungsvorstand:
Dr. Udo Heissler
Stefan Maier (stv. Vorstand)

Stiftungsrat: Andreas Cramer, Sr. Roswitha Müller, Wolfgang Rieker, Harald Rückert (bis Mai 2017), Sr. Doris Wöstenfeld

Stiftung Helfen und Hören

Die Geschäftsführung:
Geschäftsführer Siegfried Kitzmann

Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat (siehe unten)

Martha-Maria Service GmbH

100 %

Seniorenzentrum Martha-Maria Eckental
92 Plätze, Tagespflege, Diakoniestation
Leitung: Markus Kalbskopf

Seniorenzentrum Martha-Maria Lichtenstein-Honau
80 Plätze, 15 Tagespflege, 11 betreute Wohnungen, Diakoniestation
Leitung: Carmen Eppele

Seniorenzentrum Martha-Maria München
116 Plätze, 12 Tagespflege, 20 betreute Wohnungen, Diakoniestation
Leitung: Lia Erukidze

Seniorenzentrum Martha-Maria Nagold
84 Plätze, 34 betreute Wohnungen
Leitung: Elena Schweizer

Seniorenzentrum Martha-Maria Nürnberg
135 Plätze, 15 Tagespflege, 45 betreute Wohnungen
Leitung: Anita Langenbach
Kooperation mit Diakoniestation St. Jobst

Seniorenzentrum Martha-Maria Stuttgart
100 Plätze Haupthaus, 64 Plätze Hilde und Eugen Krempel-Haus, Wohngrup-pen-Projekt Villa, Diakoniestation
Leitung: Simon Fahrner

Seniorenzentrum Martha-Maria Wüstenrot
102 Plätze, 12 Tagespflege, 100 betreute Wohnungen, Diakoniestation
Leitung: Matthias Thalhofer

Die Geschäftsführung:
Michael Zimmer

Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsrat (siehe unten)

Martha-Maria Altenhilfe gGmbH

100 %

Geschäftsführender Vorstand: Direktor Andreas Cramer (Vorsitzender), Oberin Roswitha Müller, Dr. Tobias Mähner (ab Mai 2018), Thomas Völker (ab Mai 2018)

Verwaltungsrat: Pastor Wolfgang Rieker (Vorsitzender des Verwaltungsrates), Stefan Burrer, Dr. Udo Heissler, Pastor Martin Jäger (bis Juli 2018), Superintendent Markus Jung, Oberbürgermeister a. D. Dieter Kießling, Pastor Gottfried Liese, Stefan Maier, Dieter Reinert, Pastor Harald Rückert (bis Mai 2017), Kirsten Schätz, Sr. Doris Wöstenfeld

Mitgliederversammlung

Gesellschafterversammlungen und Aufsichtsräte in der

- Martha-Maria Krankenhaus gGmbH
- Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dörlau gGmbH
- Martha-Maria MVZ gGmbH
- Martha-Maria Altenhilfe gGmbH
- Martha-Maria Service GmbH
- Martha-Maria Gesundheitspark Hohenfreudenstadt gGmbH

Gesellschafterversammlungen: Der Geschäftsführende Vorstand
Aufsichtsräte: Die Mitglieder des Verwaltungsrates und des Geschäftsführenden Vorstandes
(Vorsitzender der Aufsichtsräte: Direktor Andreas Cramer)

Diakoniewerk Martha-Maria
Stadenstraße 60, 90491 Nürnberg
Telefon: (0911) 959-1020
Telefax: (0911) 959-1023
E-Mail: Direktion@Martha-Maria.de
Internet: www.Martha-Maria.de

Martha-Maria ist ein selbstständiges Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche und Mitglied im Diakonischen Werk.



MARTHA MARIA

Unternehmen Menschlichkeit



Diakoniewerk Martha-Maria e. V.